

Traunbrücke gesperrt

Bis 4. August sind die Verkehrsteilnehmer gefordert: Fahrt durch Gmunden nicht möglich.

GMUNDEN. Am 1. September wird das Jahrhundertprojekt stadt.regio.tram fertiggestellt und die Traunseetram wird die Gemeinden Vorchdorf, Kirchham, Gschwandt und Gmunden mit dem Gmundner Hauptbahnhof verbinden. Die Abschlussarbeiten an der Traunbrücke erfordern für den motorisierten Verkehr eine rund sechswöchige Sperre der Traunbrücke bis 4. August. Das Stadtzentrum sowie alle Parkplätze sind wie bisher von allen Seiten erreichbar. Während dieser Zeit können die Menschen das Flair der Stadt ohne Parkplatzstress und Autoverkehr genießen. Ein entsprechendes

Rahmenprogramm, Märkte, Feste und Veranstaltungen sollen allen Besuchern den Aufenthalt in Gmunden in dieser Zeit besonders schmackhaft machen. Das Detailprogramm gibt es auf meinbezirk.at/salzkammergut.

Der Gmundner Gemeinderat hat eine Unterstützung für Gehbehinderte mit geringem Einkommen einstimmig beschlossen – es gibt einen Taxi-Zuschuss während der Brückensperre. „Durch den Umweg über die Nordumfahrung während der kompletten Sperre der Traunbrücke bis 4. August erhöht sich der Fahrpreis für Taxifahrten auf mehr als das Dreifache. Ältere oder gehbehinderte Menschen aus den Wohngebieten Sonnenpark, Cumberland, Schörihub usw. müssen entweder erheblich höhere Fahrtkosten in Kauf nehmen oder bei jedem Wetter



Mit 1. September ist die Durchfahrt der Traunseetram vom Gmundner Bahnhof bis Vorchdorf möglich.

Foto: Stern & Hafferl Verkehr

vom Klosterplatz aus ihre wichtigen Wege in der Innenstadt zu Fuß erledigen. Denn auch die Citybusse fahren während der Sperre nicht ins Stadtzentrum“, begründet Vizebürgermeisterin Beate Enzmann, FP, ihren Antrag. Gehbehinderten Gmundnern wird ein Zuschuss zum Fahrpreis für höchstens drei Taxifahrten in Form von je einem Gmundner Gutschein

im Wert von 10 Euro gewährt. Dafür gelten die Einkommensgrenzen analog zu den Richtlinien für „Essen auf Rädern“ und die „Sozialen Dienste“. Für die Ausfolgung der Gutscheine sind außerdem ein Nachweis für den Bezug von Pflegegeld oder ein Behindertenausweis zusammen mit der bezahlten Taxi-Rechnung in der Bürgerservice-Stelle vorzuweisen.